

Pressemitteilung

Nr. 69 / 2022 – 30. November 2022

Sperrfrist: Mittwoch, 30.11.2022, 10:00 Uhr

Arbeitsmarkt stabil im saisonalen Fahrwasser

- **Saisontypischer Rückgang der Arbeitslosigkeit**
- **Leichte Zurückhaltung bei Nachfrage zu verzeichnen**
- **Agenturchefin ruft dazu auf, Potenziale von Menschen mit Handicap noch stärker zu berücksichtigen**

Arbeitslosenzahl:	13.237
Veränderung gegenüber Vormonat:	-243 / -1,8%
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat:	+1.148 / +9,5%
Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):	5,5% (5,0%)

Landkreis Göttingen / Landkreis Northeim. Auch in diesem Jahr wartete der November mit einem saisonüblichen leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit auf. Im zurückliegenden Monat waren insgesamt 13.237 Menschen im Agenturbezirk Göttingen arbeitslos, 243 bzw. 1,8% weniger als im Oktober. Allerdings wies der Vergleich zum Vorjahresmonat einen Anstieg um 1.148 Arbeitslose aus, ein Plus von 9,5%. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit gegenüber November 2021 bildet sich ganz überwiegend bei den Jobcentern ab, die seit Juni für die Unterstützung und Vermittlung der ukrainischen Geflüchteten zuständig sind. Im November wurden von den Jobcentern der Region insgesamt 9.627 Arbeitslose betreut, darunter 1.419 mit ukrainischer Staatsangehörigkeit. Die Arbeitsagentur war im zurückliegenden Monat für 3.610 arbeitslose Menschen zuständig. Die aktuelle Arbeitslosenquote beträgt für den Agenturbezirk 5,5% und liegt damit 0,5 Prozentpunkte über dem November-Wert 2021.

Die Nachfrageseite, die den Bedarf an Arbeitskräften abbildet, ist weiterhin stabil, wenn auch im Vergleich zum Vorjahr auf etwas niedrigerem Niveau. So meldeten im November Wirtschaft und Verwaltung 979 Stellenangebote bei der Arbeitsagentur, 12 mehr als im Oktober (+1,2%), allerdings 388 weniger als im Vorjahresmonat (-28,4%). Weiterhin hoch ist der Bestand an offenen Stellen. Im zurückliegenden Monat warteten 6.161 Arbeitsofferten auf Bewerberinnen und Bewerber. Das waren 182 weniger als im Vormonat (-2,9%) und 29 mehr als vor Jahresfrist (+0,5%).

„Ein hoher Bestand an offenen Stellen ist ein Indiz dafür, dass die Stellen oftmals nicht kurzfristig besetzt werden können“, erklärt Klaudia Silbermann, Chefin der Agentur für Arbeit Göttingen. „Viele Betriebe müssen derzeit länger auf neue Mitarbeitende warten, als ihnen lieb ist. Das ist ein Anzeichen für den Fach- und Arbeitskräftemangel, den es längst auch in unserer Region in nahezu allen Branchen gibt.“ Silbermann wirbt daher anlässlich des bevorstehenden Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember bei Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern darum, stärker das



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Göttingen

Potenzial von Menschen mit Handicap zu erschließen. „Nach wie vor ist es für viele Menschen mit Behinderung schwierig, einen neuen Arbeitsplatz zu finden. Zum Teil ist die Stellensuche deutlich aufwändiger, da nicht nur das fachliche Profil, sondern oftmals auch das Arbeitsumfeld und die –bedingungen passen müssen. Sofern die Arbeitsaufnahme eine individuelle Förderung voraussetzt, stehen unsere Spezialisten im Arbeitgeber-Service gerne beratend zur Seite.“

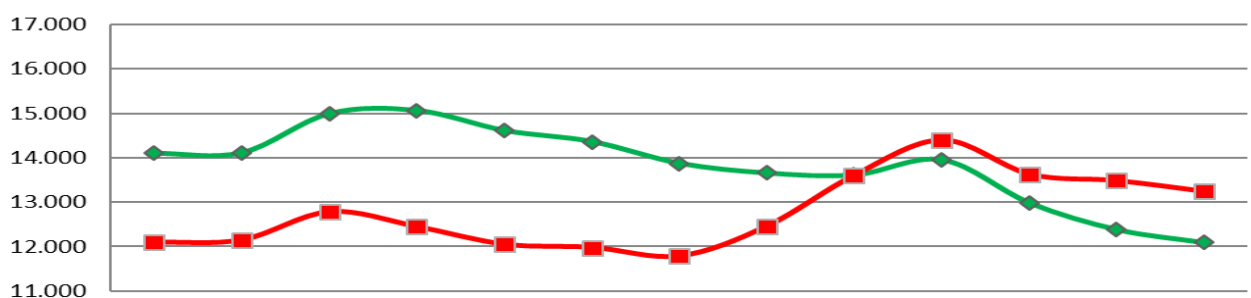
Ein besonderes Anliegen ist der Arbeitsmarktexpertin die Ausbildung von jungen Menschen mit Handicap oder Förderbedarf. „Gerade im Bereich der Ausbildung sehe ich noch Potenzial. So ist beispielsweise die Ausbildung von jungen Menschen mit anerkannter Lernschwäche in theoriereduzierten Berufen auch betrieblich möglich. Hier können wir Unternehmen finanziell und mit ausbildungsbegleitenden Angeboten fördern.“

Unterbeschäftigung

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber z.B. im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden¹. Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im November 17.759. Damit stieg der Wert um 1.525 bzw. 9,4% im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Göttingen im Jahresverlauf

Von den Auswirkungen der Corona-Pandemie war zu Beginn des Jahres 2022 nichts mehr zu spüren, denn ab Dezember 2021 unterschritten die Arbeitslosenzahlen bereits die Vor-Corona-Werte. Im Juni haben die Jobcenter die Zuständigkeit für die nach Deutschland geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer übernommen, so dass in der Folge in den Monaten Juni bis August ein Anstieg der Arbeitslosenzahlen zu beobachten war. Auf einem höheren Niveau folgt die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen inzwischen wieder dem erwartbaren saisonalen Verlauf.



	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
2020/2021	14.096	14.110	14.988	15.058	14.609	14.360	13.873	13.655	13.611	13.950	12.981	12.382	12.089
2021/2022	12.089	12.147	12.780	12.446	12.047	11.976	11.783	12.459	13.607	14.396	13.624	13.480	13.237

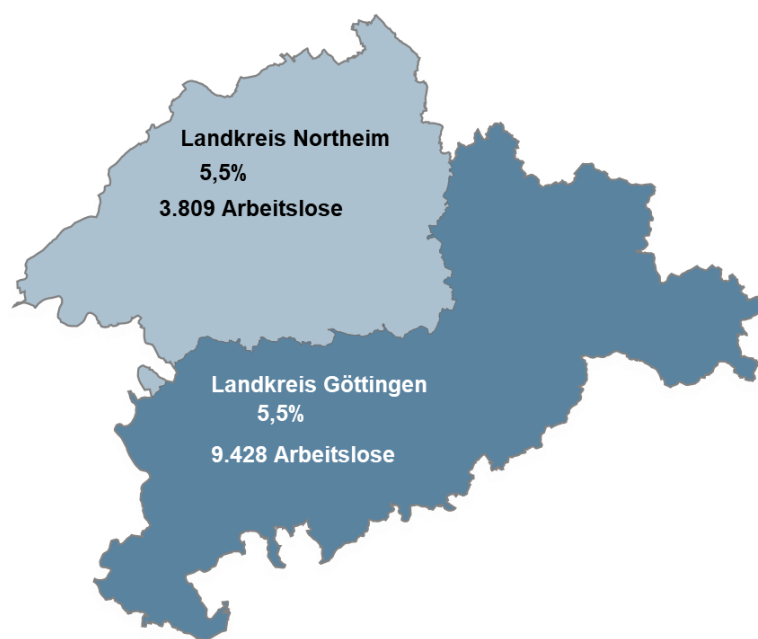
Entwicklung in den Landkreisen des Arbeitsagenturbezirkes Göttingen

In den beiden Landkreisen Göttingen und Northeim, die zum Agenturbezirk Göttingen gehören, folgte die Entwicklung der Arbeitslosigkeit dem saisonal üblichen Verlauf. Im

¹ Dazu gehören Personen, die mit Arbeitsmarktmaßnahmen wie z.B. beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten oder Gründungszuschuss gefördert werden, oder sich in einem arbeitsmarktpolitischen Sonderstatus befinden. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Förderstatistik können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, da diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

Landkreis Northeim waren im November 3.809 Menschen arbeitslos gemeldet, 101 weniger als im Oktober (-2,6%). Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Zahl der Arbeitslosen jedoch um 461 (13,8%). Die aktuelle Arbeitslosenquote beträgt 5,5% und liegt damit 0,7 Prozentpunkte über dem November-Wert 2021.

Im Landkreis Göttingen waren im zurückliegenden Monat 9.428 Menschen arbeitslos, 142 bzw. 1,5% weniger als im Oktober. Allerdings stieg die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat um 7,9%, was einem Plus von 687 entspricht. Die aktuelle Arbeitslosenquote liegt bei 5,5% und somit 0,4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.



	Arbeitslosen- zahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vor- jahr	Arbeitslosen- quote (Vorjah- reswert)
Agentur für Arbeit Göttingen	13.237	-243 / -1,8%	+1.148 / +9,5%	5,5% (5,0%)
Landkreis Göttingen	9.428	-142 / -1,5%	+687 / +7,9%	5,5% (5,1%)
Landkreis Northeim	3.809	-101 / -2,6%	+461 / +13,8%	5,5 % (4,8%)